

# Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung  
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am  
Donnerstag, 20. Februar 2025.

Nr. 03 / KW 06

www.luettringhauser-anzeiger.de

06. Februar 2025

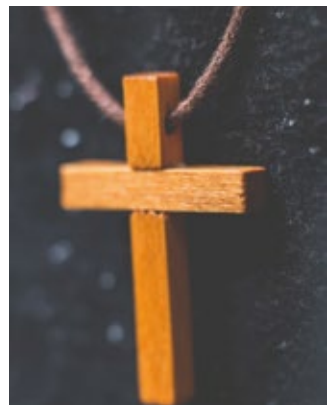
## Gedanken zum Sonntag



David Kannemann, Pfarrer  
Evangelische Kirchengemeinde Lennep

### Wie politisch darf – wie politisch muss Kirche sein?

Diese Fragen werden angesichts bevorstehender Wahlen und auch in Zeiten zunehmender Polarisierung des öffentlichen Diskurses immer wieder gestellt. Die Kirche(n) stehen in der Nachfolge Jesu Christi. In einer der berühmtesten Überlieferungen sagt Jesus: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Denn was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,35.40) Die Haltung und die Handlungen gegenüber Hilfsbedürftigen und Fremden macht Jesus in dieser Überlieferung zum Maßstab seiner Nachfolge, zum Maßstab des Christlichen. Er knüpft damit an die Hebräische Bibel an, in



der es unter anderem heißt: „Wenn ein Fremder bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst“ (3. Mose 19,33-34). Maßstab für die politische Haltung der Kirchen ist nach diesen Worten die Barmherzigkeit. So hat es zuletzt die anglikanische Bischöfin von Washington, Mariann Budde, gegenüber dem amerikanischen Präsidenten betont. Barmherzigkeit gerade gegenüber denen, die in der Gesellschaft unbarmherzig angeschaut werden. In die gängiger politischer Rhetorik nicht mehr als Menschen, sondern als „Zustrom“, den es zu „begrenzen“ gilt, wahrgenommen werden. Kirche sollte nicht parteipolitisch sein. Nach wie vor eröffnet sie Begegnungsräume, bei denen Menschen unterschiedlicher politischer Richtungen im Gespräch bleiben. Sie muss aber in der Nachfolge Jesu Partei ergreifen für diejenigen, die im politischen Diskurs entmenslicht, abgewertet und ausgegrenzt werden. Im Sinne der Barmherzigkeit, des Maßstabs Jesu.

## „Ein gesamtgesellschaftliches Problem“

Gerade an den Sammelstellen, aber auch generell bei der Abfalltrennung, fällt eine zunehmende Vermüllung auf. Ignoranz und auch Unkenntnis der Bürgerinnen und Bürger tragen dazu bei.

VON STEFANIE BONA

Wilde Müllkippen – wie immer wieder in der Straße Am Schützenfeld in Lennep zu sehen – sind genauso ein Ärgernis im Stadtbild, wie überquellende Sammelstellen von Altpapier, Glas und getragener Kleidung. Dieses von der Fraktion „Die Linke“ in die letzte Sitzung der Bezirksvertretung Lennep eingebrachte Thema zog schnell Kreise. Denn eigentlich ging es primär um die zunehmende Vermüllung des Bismarckplatzes mit den dortigen Bushaltestellen und der unteren Düstergasse.

### Hauswarte für mehr Sauberkeit

„Entweder haben wir uns an die Vermüllung im gesamten Stadtgebiet gewöhnt oder es schaut einfach keiner mehr richtig hin“, merkte Colin Cyrus (Die Linke) an. Und die anderen Mitglieder der BV konnten da nur zustimmen und hatten sogleich weitere Beispiele parat: „Am Mollplatz sieht es noch viel schlimmer aus“, sagte Kai Kaltwasser (CDU), während Petra Kuhlendahl (Grüne) gleich den gesamten Hasenberg ins Spiel brachte, wo sich zeitweise der Sperrmüll am Straßenrand türme und die Mülltrennung an manchen Häusern überhaupt nicht funktioniert. Damit man allen Bewohnerinnen und Bewohnern im Quartier die Regeln dafür näher bringen könne, schlug Kuhlendahl die Verteilung von entsprechenden



An vielen Stellen im Stadtgebiet sieht die Situation rund um die Sammelcontainer so aus: Die Aufnahme vom Lennep Mollplatz (l.) ist aktuell von dieser Woche, das Foto von der wilden Müllkippe an der Barmer Straße entstand kurz vor dem Jahreswechsel.

Foto: Bona/privat

Info-Flyern in verschiedenen Sprachen vor. Atessa Sadrai, Geschäftsbereichsleiterin Stadtentwässerung bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR), war da skeptisch: „Die zunehmende Vermüllung ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Information in verschiedenen Sprachen ist schön und gut, aber man muss auch gewillt sein, sie zu lesen.“ Wenn etwa die gelben Tonnen, die zur Sammlung von recyclefähigem Material genutzt werden, als Sammelstelle für Rest- und Hausmüll dienen, seien die Behälter ruckzuck

voll. Sehen die Mitarbeiter der Müllabfuhr dann, dass der Müll dort nicht sauber getrennt werde, bleibe die eine oder andere Tonne eben schonmal stehen. Inzwischen hat die Gewag als Eigentümerin verschiedener Mehrfamilienhäuser in Remscheid Hauswarte eingestellt, die „Unterstützung im Wohnumfeld“ bieten und für mehr Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit sorgen sollen, einer davon ist am Hasenberg aktiv. Zu den wichtigsten Aufgaben des neuen Teams zählen die Sauberkeit und Sicherheit in den Innen- und Außenbe-

reichen, darüber hinaus sollen sie vor Ort die Wege in der Instandhaltung und Mieterbetreuung maßgeblich verkürzen. Als Vollzeitkräfte verfügen die Hauswarte über ein eigenes Büro in ihrem Quartier, sind im Bestand unterwegs und bieten auch Mietersprechstunden statt. Für den Mollplatz gab es bei den Lennep Bezirksvertretern indes die Idee, die Container, die unmittelbar am Tor zur Altstadt und gegenüber des Hotels „Berliner Hof“ aufgestellt sind, an einen anderen Ort zu verlagern. Dabei stellt sich die Fra-

ge, ob dies grundsätzlich eine Lösung sein könnte oder ob die Vermüllung damit nicht nur an einen anderen Standort verlegt wird. Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) rückten sofort aus, wenn es Meldungen über ungepflegte Containerstandorte gebe, sagte Stadtsprecherin Nirogi Sujeenthiran auf Nachfrage unserer Redaktion. „Wenn einmal etwas rumliegt und liegen bleibt, kommt schnell etwas dazu.“ Daher sollten die Bürger entsprechende Stellen sofort melden. Am besten mit Foto. Kontakt zu den TBR unter 16 23 10.

## Und sonst ...

### Grünes fürs Tierheim

(red) Das Tierheim Remscheid und Radevormwald steht derzeit vor einer neuen Herausforderung: Aktuell können die Kleintiere dort nur noch alle zwei bis drei Tage mit frischem Grün wie Salat und Kräutern versorgt werden. Daher haben die Schüler Union Lennep und Landtagsabgeordneter Jens Nettekoven die Aktion „Grünes Glück – Wir sammeln Salat und Kräuter“ gestartet. Spenden von frischem Salat und Kräutern (zum Beispiel Petersilie, Minze, Dill), aber auch auch getrocknete Kräuter können direkt im Tierheim, Schwelmer Straße 86 abgegeben werden. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch, Samstag, Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr. Bitte bei Minustemperaturen keine Spenden in der Spendenbox vor dem Tierheim ablegen, da der Salat sonst einfriert. Auch in der Kreisgeschäftsstelle der CDU, Konrad-Adenauer-Straße 7 in Remscheid können Futterspenden nach telefonischer Anmeldung unter 9 33 35 60 oder per Mail an info@cdu-remscheid.de abgegeben werden.

## Rücksicht ist das Gebot der Stunde

Neue Halteverbotszonen sollen für mehr Sicherheit auf den Umleitungsstrecken in Lüttringhausen sorgen.

(sbo) Es hat lange gedauert, aber jetzt sind die Halteverbotschilder an der Feldstraße-/Ecke Tannenbergsstraße installiert. Die Forderung, mit dieser Maßnahme temporär für mehr Platz zu sorgen und damit zur Verkehrsberuhigung beizutragen, hatte es nicht zuletzt durch die Bezirksvertretung Lüttringhausen gegeben. Seit Inbetriebnahme der Großbaustelle Eisenstein ist der Weg über die beiden Straßen im Lüttringhauser Ortskern eine viel befahrene Umleitungsstrecke.

Und gerade zu Stoßzeiten kam es im Einmündungsbereich an dieser Stelle immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn nämlich Autofahrer im Begegnungsverkehr zurücksetzen oder auf den Gehweg ausweichen mussten. Durch die Park- und Halteverbote sollte es jetzt mehr Platz zum Ausweichen geben, wobei Rücksichtnahme in beide Fahrtrichtungen immer noch das Gebot der Stunde ist. Umstellen müssen sich jetzt allerdings die Anwohnerinnen und Anwohner, wenn dort Parkplätze



Im Einmündungsbereich der Feld- zur Tannenbergsstraße wurden jetzt die lange geforderten Parkverbotschilder installiert.

Foto: Bona

wegfallen. Kurzzeitig war hier schon einmal ein Parkverbot ausgewiesen worden, während die Asphaltdecke an verschiedenen Stellen geflickt wurde. Für Begeisterung hatte diese Maßnahme bei verschiedenen Anliegern nicht gesorgt, die in den Sozialen Netzwerken ihren Unmut über fehlenden Parkraum geäußert hatten.

Ein Aufatmen gibt es indes bei den Nachbarn am Albert-Tillmanns-Weg, wo vor kurzem eine neue Umleitungsstrecke für die Busse eingerichtet wurde. Nach einem Ortstermin mit Vertretern der Stadt, der Remscheider Stadtwerke und der Technischen Betriebe Remscheid waren auch hier Halteverbotszonen beschlossen

worden. Gestern wurden die Schilder nun aufgestellt, nachdem aus den Reihen der Anwohnenden mehrfach schnelles Handeln eingefordert worden war. Die Situation sei brandgefährlich, vor allem, weil es hier keinen richtigen Bürger-

steig gebe, meldete sich eine Anliegerin noch am Dienstag bei unserer Redaktion. Vor allem, weil der Albert-Tillmanns-Weg Schulweg sei und auch von Eltern mit kleinen Kindern auf dem Weg zum Kindergarten genutzt werde.

### Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs.

03.02.2025 bis 21.03.2025  
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Jetzt bestellen!  
johanniter.de/hausnotruf-testen  
0800 881 1220 (gebührenfrei)

\* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

## ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT

### Bargeld statt alte Zahnreste!

Gelbes Zahngold Zahnprothesen Weißes Zahngold

20% Extra für Zahngold

Bargeld für Zähne

Öffnungszeiten: 10.00-18.00 Uhr durchgehend.

Pelz- & Goldankauf Antiquitäten Remscheid  
Blumenstraße 39 - 42853 Remscheid - Tel.: 02191-44 95 637



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde  
Lüttringhausen  
[www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)



**Donnerstag, 06.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer, 14.30 Uhr Spielesonntag im Gemeindehaus  
**Freitag, 07.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, Gemeindehaus, 19.00 Uhr Kirchenkeiße im Gemeindehaus

**Sonntag, 09.02.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Mascha Kormannshaus, Daniela Kohl, Daniela Schuh und Jürgen Kammin im Gemeindehaus

**Montag, 10.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus  
**Dienstag, 11.02.:** 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde: 1. Treffen zum Festlegen der Gesprächsthemen, Gemeindehaus

**Mittwoch, 12.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum – zu Gast sind Beryl und Michael Diezun mit einem Bericht aus Südafrika

**Donnerstag, 13.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll

**Freitag, 14.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, Gemeindehaus

**Sonntag, 16.02.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll, im Anschluss an den Gottesdienst findet eine außerordentliche Gemeindeversammlung ebenfalls im Gemeindehaus statt

**Montag, 17.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr „Der Fröhliche Tanzkreis“ im Gemeindehaus  
**Dienstag, 18.02.:** 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

**Mittwoch, 19.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus  
**Donnerstag, 20.02.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll 14.30 Uhr Spielesonntag im Gemeindehaus

### CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

[www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)

**Montag, 17.00 Uhr** Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)  
**Dienstag, 17.00 Uhr** Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)  
**Mittwoch, 17.00 Uhr** Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),  
**Freitag, 17.00 Uhr** Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)

**Sonntag, (monatlich):** 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Uhr Mitarbeiterkreis

### Weitere Angebote des CVJM

**Montag, 18.00 Uhr** Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)  
**Dienstag, 19.30 Uhr** Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)

**Donnerstag, 16.00 Uhr** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

**Sonntag, (monatlich):** Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)

**Samstag, 08.02.:** 15.00 Uhr Taufe

**Sonntag, 09.02.:** 11.30 Uhr Familienmesse

**Dienstag, 11.02.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

**Sonntag, 16.02.:** 11.30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 18.02.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der  
Stiftung Tannenhof  
[www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)

**Freitag, 07.02.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakon Raillon

**Sonntag, 09.02.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Leicht

**Freitag, 14.02.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakon Krahl

**Sonntag, 16.02.:** 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemein-  
de Lüttringhausen, Schulstr. 21 b  
[www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)

**Donnerstag, 06.02. und 13.02.:** 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

**Freitag, 07.02. und 14.02.:** 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

**Sonntag, 09.02.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Montag, 10.02. und 17.02.:** 17.00 Uhr Jungchar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

**Dienstag, 11.02. und 18.02.:** 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

**Mittwoch, 12.02. und 19.02.:** 19.30 Uhr Bibel und Gebetstunde

**Sonntag, 16.02.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Wäsch, Dillenburg und Kindergottesdienst

**Sonntag, 16.02., Montag, 17.02. und Dienstag, 18.02.:** 19.30 Uhr Bibelabend mit Markus Wäsch, Dillenburg

### LENNEP:

Evangelische  
Kirchengemeinde Lennepe  
[www.evangelisch-in-lennepe.de](http://www.evangelisch-in-lennepe.de)

**Freitag, 07.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst Harry Potter Pfarrerin S. Kannemann

**Samstag, 08.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 09.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesd. mit Taufe Pfarrerin Giesen Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Haack Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Giesen

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling

**Samstag, 15.02.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 16.02.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe Pfarrer Kannemann

**Freitag, 14.02.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille anschließend Gemeindeversammlung Pfarrerin Peters-Göbbling



## Besonderer Gottesdienst: Harry Potter und das Versprechen fürs Leben

(red) Im Februar verwandelt sich die Stadtkirche in die berühmteste Zauberschule der Welt – Hogwarts! Die Gottesdienstbesucher reisen ab Gleis 9 ¾ mit dem Hogwarts-Express und tauchen ein in die fabelhafte Welt von Harry Potter. Ein sprechender Hut, Häuser, in die man hineinberufen wird, magische Wesen und geheime Zauberkräfte, die in dir schlummern... Wer Harry Potter kennt, hat vielleicht schon selbst die eine oder andere Entdeckung gemacht, dass einige Sätze und Gedanken aus den Büchern durchaus auch in der Bibel stehen könnten. Ein Gottesdienst für Harry Potter-Fans und solche, die darauf neugierig sind mit Pfarrerin Sarah Kannemann. Die musikalische Gestaltung übernehmen Kantor Thilo Ratai und das Lenneper Kammerorchester.

**Wann? Freitag, 7. Februar, 18 Uhr Wo? Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz**

Foto: privat



### Freitag, 7. Februar

**9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz**  
**Männerfrühstück „Die Seenotretter“**

(red) Der ehrenamtliche Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Herr Wohlers, wird in Wort und Bild über sein Engagement berichten. Im Mittelpunkt steht die Arbeit der DGzRS in Nord- und Ostsee. Der Vortrag beginnt nach dem Frühstück, zu dem Brötchen und Getränke gestellt werden. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen.

**10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22**

**Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern**

(red) Alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz Gymnasiums und anderer Schulen Remscheids können ein reichhaltiges Frühstück genießen. Die Schülerinnen und Schüler können sich austauschen oder aber beim Spielen den Schulalltag hinter sich lassen. Außerdem gibt es für alle ein Eis.

**18 Uhr, Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz**

**Besonderer Gottesdienst: Harry Potter**

(red) Im Februar verwandelt sich die Stadtkirche in die berühmteste Zauberschule der Welt – Hogwarts! Was Harry Potter für überraschende Einsichten für den christlichen Glauben bereithält, stellt dieser Gottesdienst für Harry Potter-Fans und solche, die darauf neugierig sind, in den Mittelpunkt. Den Gottesdienst hält Pfarrerin Sarah Kannemann, die musikalische Gestaltung übernimmt Kantor Thilo Ratai und das Lenneper Kammerorchester.

### Samstag, 8. Februar

**11 bis 13 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall, Martin-Luther-Straße**  
**Tag der offenen Tür**

(red) Die Besucherinnen und Besucher erfahren vom Schicksal vieler Remscheider Bürgerinnen und Bürger während des Nationalsozialismus. Präsentiert wird außerdem die Ausstellung über den Remscheider Künstler Gustav Kramer, der Widerstand gegen das NS-Regime leistete und im KZ Kemna gefoltert wurde. Mitarbeitende des Vorstands der Bildungsstätte stehen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Zu erreichen ist die Bildungsstätte über die Treppen gegenüber den Häusern Martin-Luther-Straße 70-72. Die Gedenkstätte ist nicht beheizt. Aufgrund dessen wird das Tragen warmer Kleidung empfohlen.

### Mittwoch, 12. Februar

**17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**

**Bezirksvertretung Lüttringhausen**

(red) Auf der Tagesordnung stehen Beratungen zum Unfallschwerpunkt Barmer Straße, der Sachstand Baustelle Eisenstein und die Vermarktung des Bauobjets Am Schützenplatz.

### Mittwoch, 12. und 19. Februar

**14 Uhr, Sana-Klinikum, Burger Straße 211**

**Pflegekurs für pflegende Angehörige**

(red) Im Pflegekurs bietet Pflegetrainerin Silke Schmitz individuell zugeschnittene Pflegetrainings direkt im Krankenhaus und für Zuhause an. Unter anderem wird geklärt, welche Unterstützungsmöglichkeiten die Pflegeversicherung bieten kann. Weiterhin geht es um praktische Kenntnisse, die für die tägliche Versorgung von pflegebedürftigen Verwandten oder Freunden erforderlich sind. Der Kurs findet im Gruppenraum der Station ZS3 im Sana-Klinikum statt. Das Angebot ist kostenfrei, Anmeldung unter Telefon 13 60 37 oder per E-Mail an [silke.schmitz@sana.de](mailto:silke.schmitz@sana.de). Der erste Teil des Kurses hat bereits stattgefunden.

### Donnerstag, 13. Februar

**18.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**

**Talkrunde: Töttern zur Bundestagswahl**

(red) Im Vorfeld der Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar hat der Heimatbund Lüttringhausen die Direktkandidaten aus dem Wahlkreis Remscheid, Solingen und Wuppertal II zu einer Talkrunde eingeladen. Ingo Schäfer (SPD), Jürgen Hardt (CDU), Petra Kuhlendahl (Grüne), Daniel Schirm (FDP) und Ralf Breuer (Die Linke) werden sich den Fragen von Moderator Thorsten Greuling stellen. Wer Einfluss auf die Themenschwerpunkte nehmen möchte, kann sich über den Facebook-Kanal des Heimatbundes (<https://www.facebook.com/kulturkreis.jetzt>) informieren. Dort werden verschiedene Themen zur Abstimmung gestellt. Zudem kann das persönliche Wunschthema per Mail an [berat@heimatbund.org](mailto:berat@heimatbund.org) gemailt werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

### Samstag, 15. Februar

**10 – 15 Uhr, Kloster Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49**

**Workshop: Souverän im Ehrenamt**

(red) Das Seminar baut auf dem Workshop „Gelassen sein – Das souveräne Ich“ aus Juli 2024 auf, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur Offenheit und die Bereitschaft, Routinen und Muster zu überwinden. In Beyenburg gibt es auch die Möglichkeit, konkrete Situationen oder als problematisch empfundene Konstellationen im Ehrenamt anzusprechen und gemeinsam neue Wege zu entwickeln. Referent Roman Rösener hat vielfältige Erfahrungen im Internet, unter anderem für die Seenotretterorganisation Sea Eye. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung über <https://bergisch-engagiert.de/> oder Telefon 0202/ 49 58 30.



## Apotheken-Notdienst vom 06.02.2025 bis 20.02.2025

**Donnerstag, 06.02.**  
Vieringhauser-Apotheke  
Vieringhausen 75  
Telefon: 7 17 00

**Freitag, 07.02.**  
Regenbogen-Apotheke  
Presover Str. 20  
Telefon: 69 49 50

**Freitag, 08.02.**  
Punkt-Apotheke

Alleestr. 68  
Telefon: 69 28 00

**Sonntag, 09.02.**  
Röntgen-Apotheke  
Kirchplatz 7  
Telefon: 6 19 26

**Montag, 10.02.**  
Apotheke im Allee-Center  
Alleestr. 74  
Telefon: 4 92 30

**Dienstag, 11.02.**  
Falken-Apotheke  
Barmer Str. 17  
Telefon: 5 01 50

**Mittwoch, 12.02.**  
Süd-Apotheke  
Lenneper Str. 6  
Telefon: 3 17 19

**Donnerstag, 13.02.**  
Apotheke am Bismarckplatz

Poststraße 15  
Telefon: 66 20 21

**Freitag, 14.02.**  
Kreuz Apotheke  
Kreuzbergstr. 10  
Telefon: 69 47 00

**Samstag, 15.02.**  
Bären Apotheke Zentrum  
Rosenhügel Str. 2A  
Telefon: 6 96 08 60

**Sonntag, 16.02.**  
easyApotheke Lennepe  
Wupperstr. 17  
Telefon: 46 96 90

**Montag, 17.02.**  
Adler-Apotheke  
Alleestr. 11  
Telefon: 92 30 01

**Dienstag, 18.02.**  
Pinguin-Apotheke

Alleestr. 2  
Telefon: 2 80 16

**Mittwoch, 19.02.**  
Apotheke am Henkelshof  
Hans-Potyka-Str. 16  
Telefon: 96 34 99

**Donnerstag, 20.02.**  
Apotheke am Hasenberg  
Hasenberger Weg 43A  
Telefon: 66 10 27

FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF  
[WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE](http://WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE)

### Sonntag, 16. Februar

**17 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostersgasse 8**

**Weltklassik am Klavier: Mozart trifft Liszt**

(red) Kaan Baysal präsentiert unter anderem die Études d'exécution transcendante S. 139 von Franz Liszt und die Sonate Nr. 19 D-Dur KV 576. Der 2003 geborene Pianist begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel und wurde bereits als Elfjähriger als Solist des Istanbul Musikfestivals für die Aufführung von Haydns Konzert in D-Dur ausgewählt. 2019 gewann er den Mozart-Solistenpreis in der Mozart-Gala im November 2019. Der Eintritt beträgt 30 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Reservierungen unter [info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de) oder 0151/ 125 855 27. [www.weltklassik.de](http://www.weltklassik.de)

### Mittwoch, 19. Februar

**15 – 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl Arnold Straße 4a**

**Stadtteilkonferenz Lüttringhausen**

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte aus der Bezirksvertretung, das Stadtteilstreffen Klausen 2025 und der „Markt der Möglichkeiten“ sowie ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen.

### Donnerstag, 20. Februar

**18.30 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße 14**

**Gesprächsabende für Trauernde**

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lennepe bietet diesen Gesprächsabend für Trauernde an. Geplant sind weitere moderierte und monatlich stattfindende Abende, die beim ersten Treffen vereinbart werden. Information und Anmeldung bei Pfarrerin Iris Giesen (Telefon 66 80 80) oder Pfarrerin Kristiane Voll (Telefon 55 71 2). Es ist auch eine Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

### Samstag, 22. Februar

**16 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße**

**Karnevalsconcert – Ein Besuch im Zoo**

(red) Bei diesem Familienkonzert nehmen die Bergischen Symphoniker und die beiden Tierpfleger Hansi (Jörg Schade) und Cordula (Christina Wiesemann) sowie der Merscheider Turnverein 1878 korp. Solingen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch die bunte Zoowelt, mit schlagersingenden Papageien, einer trompetenden Elefantenherde und stampfenden Besuchergruppen. Das Konzert ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Die Leitung hat Yudania Gómez Heredia. Karten über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 oder online über [www.teo-otto-theater.de](http://www.teo-otto-theater.de).

### Sonntag, 23. Februar

**17 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz**

**Rezital Luther und Liszt**

(red) Luther und Liszt haben in Theologie und Musik Bedeutendes geschaffen und waren Reformen, deren Werke bis heute Bestand haben. Beide hatten lebhaftes Interesse am Fach des Anderen: Luther schuf prägende Choräle, Liszt empfing katholische Weihen und hinterließ zahlreiche religiös inspirierte Werke. Die Luthertexte werden von Werner Brück rezitiert, Christian Gottwald spielt Klaviermusik von Liszt auf dem Flügel. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

### Montag, 24. Februar

**15.30 Uhr, F(air)-Weltladen, Gertenbachstraße 17**

**56. Literaturcafé**

(red) Vorgestellt wird das Buch „Letzte



# Quartiersarbeit lebt von Beständigkeit

Durch die Altersgerechte Quartiersentwicklung werden viele Angebote für Senioren geschaffen – unter anderem im Quartierstreff Klausen.

VON SABINE NABER

Als Mammutaufgabe bezeichnet Daniel Schmidt die Altersgerechte Quartiersentwicklung, weil sie praktisch in alle Richtungen geht. „Und wir dabei auch auf externe Anbieter angewiesen sind, weil sich beispielsweise der Wohnbedarf im Laufe des Lebens ja durchaus ändern kann“, macht er deutlich. Gemeinsam mit Daniela Krein kümmert sich Schmidt im Auftrag der Stadt um dieses breitgefächerte Thema, bei dem es unter anderem um Beratung, Alltagshilfen, Gesundheit und Pflege geht, aber nicht zuletzt auch um Begegnung, Ehrenamt, soziokulturelle Teilhabe, Mobilität oder auch das Wohnumfeld.



**Daniela Krein und Daniel Schmidt bilden das Team für die Altersgerechte Quartiersentwicklung in Remscheid – eine Mammutaufgabe, die zunehmend mehr Aufmerksamkeit erfährt.**

Foto: Marie Münstermann

## Vertrauen für die Arbeit

„Wir können uns voll darauf konzentrieren, weil es in Remscheid dafür zwei Vollzeitstellen gibt. Und auch die Zusammenarbeit im Bergischen Städtedreieck schon lange erfolgreich läuft“, ist man sich einig. Ein gutes Beispiel dafür sei, dass die Stadt im vergangenen Jahr erstmals 40.000 Euro zur Förderung des Ehrenamtes ausgeschüttet hatte. Von diesem Betrag seien verschiedene Vereine unterstützt und das Pilotprojekt „Rikscha für Rem-

scheid – Fahrtwind für alle“ auf den Weg gebracht worden. „Das zeigt das Vertrauen, das unserer Arbeit entgegengebracht wird“, sagt Schmidt. Und weil Quartiersarbeit von Beständigkeit lebe, würde auch in diesem Jahr eine Summe in selber Höhe zur Verfügung stehen. Als erfolgreiche Formate haben sich auch die Rechtsberatung, das Zeitungsfrühstück mit den Ausgaben des Lüttringhauser/Lennep Anzeiger und das Angebot des Digitallotsen für Senioren im Quartierstreff in Klausen er-

wiesen. Die Pflege- und Wohnberatung der Stadt am selben Ort kommt dazu. „Und das Langschläfer-Frühstück lockt immer Menschen aus ganz Lüttringhausen nach Klausen, ist inzwischen zu einer festen Tradition geworden“, freuen sich Krein und Schmidt auch über den Erfolg dieses Angebotes. In Lennep wird ab diesem Frühjahr mit der Rikscha gepunktet. Ein Projekt, das beim Radsportverein (RV) Adler angedockt ist, der die ehrenamtlichen Fahrer zur Verfü-

gung stellt. „Wir werden Einrichtungen wie beispielsweise Altenheime ansprechen, man kann uns buchen. Und ich wünsche mir, dass das Ding im Sommer nicht stillsteht“, machte Rikscha-Fahrer Jan Küpper nach der Premierenfahrt deutlich. Auch soll es in diesem Jahr erstmals Altstadtgespräche mit Zukunftsmanager David R. Froessler geben, in denen es beispielsweise ums Parken und Wohnen gehen wird. Als weitere Schwerpunkte nennen Krein und Schmidt: „Wir werden pflegende Angehörige unterstützen und entlasten. Unter der Überschrift „Herz und Hand“ wird dazu ins Beratungszentrum am Markt 13 eingeladen.“ Auch Veranstaltungsformate, die teilweise von Ehrenamtlern getragen werden – bestes Beispiel ist das Projekt „Remscheider Silberrock“ im Löf, das jedes Mal rund 100 Tanzfreudige angelockt hat – werden weiterhin begleitet. Auch die Angebote: „Gesund älter werden in Remscheid“, „Eschbach mit allen Sinnen“, „Sterben ist nicht leicht...“, Digital-Cafés, „Bürgerhaus-Café“, die Ausstellungen im Markt 13 zum Thema Altersbilder und der Remscheider Tag der Pflege gehören zur altersgerechten Quartiersentwicklung dazu.

# Pflege am liebsten wohnortnah

Lennep und Lüttringhausen sind hinsichtlich vollstationärer Pflegeplätze leicht unterversorgt.

VON STEFANIE BONA

Wenn im Alter oder wegen einer anders verursachten Pflegebedürftigkeit ein vollstationärer Pflegeplatz gesucht werden muss, möchten wohl die meisten Menschen in ihrem gewohnten Stadtteil verbleiben. Hier sieht sich die Stadtverwaltung gut aufgestellt, allerdings seien Lennep und Lüttringhausen im Vergleich mit den anderen Stadtteilen mit stationären Pflegeplätzen nicht so gut bestückt. Dies berichtete Thomas Köppchen, städtischer Sozial- und Altenhilfeplaner, in der letzten Sitzung der Stadt Remscheid. Sollte demnach eine weitere Pflegeeinrichtung gebaut werden, hält die Stadt gezielt nach einem Standort in Lennep oder Lüttringhausen Ausschau.



**Die Bevölkerung wird älter und damit auch pflegebedürftiger. Mittelfristig wird in Remscheid ein weiteres Pflegeheim benötigt.**

Symbolfoto: pixabay

## Investoren und Betreiber fehlen

Bei der Heimpflege verfügt Remscheid aktuell über 1.168 Pflegeplätze in 15 Pflegeeinrichtungen. In allen Stadtbezirken gibt es mindestens zwei stationäre Pflegeeinrichtungen. Gleichwohl reichen die Plätze bei der derzeit hohen Auslastung von 96,2 Prozent (Stichtag 31.12.2023) nicht aus. Rein rechnerisch fehlen Remscheid 303 Pflegeplätze,

die Pflegebedürftigen haben in den umliegenden Städten mit Überkapazitäten oder aber in Remscheider ambulanten Wohngemeinschaften einen Versorgungsplatz gefunden. In den kommenden Jahren werde der Bedarf in der vollstationären Pflege aber aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung bei der Hauptzielgruppe der ab 80-Jährigen deutlich sinken, erläuterte Köppchen. Denn in den Kriegsjahren 1939 bis 1945 wurden nur wenige Kinder geboren. Eine 16.

Pflegeeinrichtung entsteht gerade im Bezirk Honsberg. Eine 17. ist im Bereich Innenstadt geplant, allerdings besteht hier noch keine Einigung mit einem Investor. Sollte dieses Projekt nicht zur Umsetzung kommen, wolle sich die Stadt vorrangig wegen der etwas schlechteren Versorgungslage um eine neue Pflegeeinrichtung in Lennep oder Lüttringhausen bemühen. Doch seien derlei Pläne gerade recht herausfordernd, räumte der Experte ein. Denn die Investoren stehen bei den ak-

tuell hohen Baukosten nicht gerade Schlange. Und genauso sieht es mit Fachkräften aus, was potentielle Betreiber möglicherweise von einer Übernahme der Versorgung zurückschrecken lasse. Zudem müsste natürlich zuerst auch ein freies Gelände für eine Pflegeeinrichtung mit rund 80 Plätzen gefunden werden. Die Gespräche hinsichtlich geeigneter Grundstücke für eine Pflegeeinrichtung – primär in Lennep oder Lüttringhausen – sollen nunmehr aufgenommen werden.

## GUT ZU WISSEN

Rund 58 Prozent der Remscheider Pflegebedürftigen werden zuhause durch Verwandte versorgt, wohingegen der Bundesschnitt lediglich 51 Prozent beträgt. Lediglich 14,5 Prozent der pflegebedürftigen Menschen lebt in Remscheid in stationären Pflegeeinrichtungen bei einem Bundesschnitt von 16 Prozent). Zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen verfüge man vor Ort über ein breites und im Städtevergleich sehr gutes und ausreichendes Angebot an ambulanten Hilfen wie zum Beispiel Beratungsangebote, altersgerechte Quartiersentwicklung, ambulante Pflegedienste und Tagespflegeeinrichtungen).

**Beckmann**  
Traubenkern-Brot 750g €4,35  
1000g = €5,80  
Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Traubenkernmehl, Roggenmehl. Kann Bestandteile von Mandeln, Walnüssen oder Haselnüssen enthalten.

**Autoteile Ströker**  
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern  
KFZ-Werkzeuge  
Fahrradträger  
Dachboxen  
Dachboxen-Verleih  
freundlich  
fair  
preiswert  
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29  
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

**„Zeit für mich.“**  
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege  
„Zeit für mich.“ Ambulanter Pflegedienst Beyenburger Str. 21 42899 Remscheid  
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64  
Info@ZFM-Bergischland.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle  
**ernst roth**  
Remscheider Bestattungshaus  
Am Bruch 5 42857 Remscheid  
Tel. 02191 - 2 43 61  
www.ernst-roth.de

**ROLLADEN**  
EINER  
Z  
Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur  
**Meisterbetrieb**  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

**Kreuz Apotheke**  
Wir sind für Sie da!  
Apotheker Henrik Baßmann  
Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid  
Tel. 02191-694 700 · Fax 02191-694 70 10  
www.apokreuz.de · info@apokreuz.de

**Ein starkes Team!**  
**Falken-Apotheke**  
Wir sind für Sie da!  
Apotheker Henrik Baßmann  
Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid  
Tel. 02191-50 15 0 · Fax 02191-95 34 38  
www.falken-apotheke-rs.de  
info@falken-apotheke-rs.de

## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 06.02.2025 bis 20.02.2025

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00  
**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

**Sa., So. und Feiertage**  
von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51  
**Gesundheitszentrum Süd**  
Rosenhügelerstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20  
**Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117**

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
Sa. 08.02. und So. 09.02. sowie Mi. 12.02.  
Praxis Silies/Hauck  
Alte Kölnerstr. 8-10  
42897 - Remscheid  
Telefon: 6 34 01  
Sa. 15.02. und So. 16.02. sowie Mi. 19.02.

**MVZ Lüttringhausen Kinderarztpraxis**  
Gertenbachstraße 35  
42899 Remscheid  
Telefon: 57 25  
**Tierärztlicher Notdienst**  
Sa. 08.02. von 14 - 20 Uhr  
So. 09.02. von 08 - 20 Uhr  
TA. Bürgener

Thomas-Mann-Straße 20  
42929 Wermelskirchen  
Tel. 0 21 96 / 97 30 97  
Sa. 15.02. von 14 - 20 Uhr  
So. 16.02. von 08 - 20 Uhr  
Dr. J. Sieg  
Stockhauser Str. 18  
Wermelskirchen  
Tel. 0 21 96 / 8 84 75 35



# Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!  
**ImmobilienCenter**  
 02191 16-7487  
 www.stadtparkasse-remscheid.de

**Wir suchen Haus oder Wohnung**  
 in Remscheid zum Kauf.  
 Mobil.: 01578 / 5 55 51 95

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel**, Tel. 01 70 / 1 12 52 62  
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

**Ortskern Lüttringhausen exklusive DG/Studio-Wohnung 90 qm.**  
 neuwertig, sehr schöne architektonische Aufteilung, Südbalkon, 2 Bäder, Garage, Garagenstellplatz zu verkaufen. Tel. 55282.

**Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.**  
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.** 0 39 44 - 3 61 60  
 www.wm-aw.de (Fa.)

## Verschiedenes

**Abstellraum**  
 Wir suchen einen ebenerdigen Raum in der Nähe der Kreuzung Eisenstein zum Unterstellen und Pflegen von 2 E-Bikes. Tel. 02191/385465

**Schallplatten gesucht**  
 Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 01577- 753 13 39  
 Ich rufe gern zurück.

## Und sonst ...

### Tafel sucht Helfer für Lennep

(red) Die Tafel Remscheid sucht ehrenamtliche Unterstützung für die Ausgabebestelle Wülfingstraße 1 in Lennep, wo wie an weiteren Standorten Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilt werden. Die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler helfen bei der Sortierung und Vorbereitung der Lebensmittel sowie dann auch bei der Ausgabe von Lebensmitteln an Berechtigte. Hilfe wird montags und mittwochs jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr benötigt. Kontakt und Information über die Homepage der Tafel unter <https://tafelremscheid.de/unser-verein/ehrenamt/> sowie per E-Mail an [geschaeftsuehrung@tafelremscheid.de](mailto:geschaeftsuehrung@tafelremscheid.de) oder telefonisch unter 79 01 93. Jede helfende Hand ist willkommen!

**Axel Große-Hering**  
**Maler- und Lackiermeister**  
 ...bringt Farbe ins Leben.  
 Tel. 02191 / 564247  
 Fax. 02191 / 564248  
 www.maler-grosse-hering.de

**Roland RATHERT**  
 Sanitär  
 Heizung  
 Bad-Design  
 Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
 Mobil 01 72 / 2 16 14 81

**RENIER SWOBODA**  
**IHR MALERMEISTER**  
 An der Windmühle 80  
 Telefon 5 44 59  
 www.malermeister-swoboda.de

**ABUS**  
 Security Tech Germany  
**Jede Minute ein Einbruch.**  
 Sichern Sie Ihr Eigentum!  
**RUHL**  
 Rollläden Markisentechnik  
 Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore  
 Reparatur-Service  
 Telefon 02191/8422716  
 www.ruehl-technik.de  
 Haldenbacher Str. 64 42855 Remscheid

# Kaffeestündchen und Therapie

Das Café Lichtblick ist zu einer Institution in Lüttringhausen geworden und glänzt jetzt nach einer Renovierung noch ein bisschen mehr.

VON SABINE NABER

Ein frisch verlegter Fußboden, neue Gardinen, kleine Regale an der Wand – das Café Lichtblick im Herzen der Lüttringhauser Altstadt wirkt noch ein bisschen einladender, hat für noch ein wenig mehr Platz gesorgt, um es seinen Gästen so gemütlich und angenehm wie möglich zu machen.

**Kontakt auf Augenhöhe**  
 Längst hat sich das kleine Café als Treffpunkt etabliert. Es gehört zum MEDIAN Therapiezentrum Haus Remscheid, dessen engagierter Freundes- und Förderkreis ebenso wie die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden dafür sorgen, dass es hier Gelegenheit zu Begegnung und Austausch gibt. Bei einem leckeren Frühstück, einem gemütlichen Kaffeestündchen mit Selbstgebackenem oder einer Bergischen Kaffeetafel, die man hier für bis zu 12 Personen vorbestellen kann. Alles frisch aus eigener Herstellung. „Bei uns ist jeder willkommen, der Kaffee und Kuchen genießen möchte. Aber uns geht es auch um Inklusion und Arbeitstherapie. Und darum, dass unsere Klienten eine Tagesstruktur durch die Arbeit hier bekommen und mit den Gästen auf Augenhöhe kommunizieren“, erklärt Sandra Henning, die als Vorsitzende des Vereins das Café gemeinsam mit Heike Lan-



Sandra Henning leitet das Café Lichtblick, das jetzt frisch renoviert wurde. Foto: Naber

da leitete. Die Klienten seien als Mitarbeitende gefragt und würden individuell eingesetzt: „Es bringt einfach ein Stück Normalität mit sich, wenn man sich morgens anzieht und zur Arbeit geht“, weiß die Expertin. Vor 18 Jahren ist das Café, das auch über eine kleine Sonnenterrasse verfügt, eingerichtet worden. Die Räume dafür sind gemietet. „Viele glauben, dass der Name unseres Cafés

so viel wie 'erfreulicher Blick in die Zukunft' oder so etwas Ähnliches bedeuten soll. Aber die Erklärung ist viel einfacher. Vor uns war hier mal ein Lampengeschäft“, erzählt Henning schmunzelnd. Es sind vor allem Stammgäste, die die besondere Atmosphäre an der Gertenbachstraße zu schätzen wissen. Darunter auch Besucher aus Ronsdorf und selbst von den Lennepern

sei man inzwischen entdeckt worden. Seit vielen Jahren trifft sich hier beispielsweise einmal in der Woche ein Strickkreis. Erst wird gemeinsam gefrühstückt, dann klappern die Nadeln. Anschließend werden die Handarbeiten für einen guten Zweck verkauft. Auch gibt es ein kleines, aber feines Veranstaltungsprogramm für Gäste und Klienten. Am Anfang des Jahres wird es für sechs Monate zusammengestellt. Per Flyer kann man sich informieren, was alles angeboten wird: Konzerte, Lesungen, Diashows, Theatervorführungen oder auch Informationsabende und sogenannte Aktionstage, an denen es beispielsweise Kottenbutter, alkoholfreie Cocktails oder auch eine Bergische Kaffeetafel gibt.

## GUT ZU WISSEN

Der nächste Programmpunkt im Café Lichtblick ist am Donnerstag, 20. Februar um 19 Uhr eine Lesung. Willi Vögeli stellt seinen Kriminalroman „Der Kollaborateur“ vor. Der Eintritt ist frei, um eine Platz-Reservierung sollte man sich frühzeitig kümmern. Telefon: 5 92 62 34. Geöffnet hat das Café Lichtblick an der Gertenbachstraße 2 dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 14 bis 18 Uhr. Samstags ist Ruhetag.

# 170 Jahre LMC

Der Lüttringhauser Männerchor bleibt aktiv und wirbt um neue Sänger.

(red) Gegründet 1855, zeichnet der Lüttringhauser Männerchor (LMC) immer noch große Resonanz bei seinen Veranstaltungen und Konzerten. Ein Highlight im vergangenen Jahr war das gemeinsame Adventskonzert mit den Don Kosaken, das als unvergessliches Ereignis bei Publikum und Chormitgliedern in Erinnerung bleiben wird.

**Lebendiges Vereinsleben**  
 Bei der Jahreshauptversammlung des LMC, an der fast alle aktiven Sänger sowie Chorleiter Jürgen Harder teilnahmen, wurden weitere besondere Veranstaltungen ins Gedächtnis gerufen, etwa das Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre, die Sängerfahrt nach Fritzlach und die Teilnahme am Lüttringhauser Parkfestival und am Lüttringhauser Weihnachtsmarkt. Ohne das große Engagement aus den Reihen des Chores,



Der LMC beim letzten Konzert vor Weihnachten. Foto: privat

so bemerkte Chorvorsitzender Klaus Everling, wäre das lebendige Vereinsleben nicht möglich. Auch sozial engagiert sich der Chor und spendet 400 Euro aus den Verkaufserlösen beim Lüttringhauser Weihnachtsmarkt an die Kinderschutambulanz Bergisch Land e.V.

Ebenso erfreute der LMC im 2024 wieder mit mehreren Auftritten in Alten- und Pflegeheimen die dortigen Bewohnerinnen und Bewohner. In diesem Jahr beteiligt sich der LMC unter anderem wieder am gemeinsamen Konzert der Lüttringhauser Chöre sowie im Juni am Bergischen Chor-

festival. Weitere Auftritte sind noch in Planung. Bei den Vorstandswahlen wurde mit einer Ausnahme der alte Vorstand für zwei Jahre wiedergewählt, Peter Kahl übernimmt das Amt des zweiten Schriftführers von H.G. Weizinger. Erster Vorsitzender bleibt Klaus Everling, sein Stellvertreter ist Dietmar Thom. Erster Schriftführer bleibt Klaus Sporenberg, Notenwarte sind Günter Wülfing und Horst Wiederich, Kassierer Peter vom Brocke, Walter Abel und Michael Hötzel. Friedhelm Rohs und Wolfgang Birker bekleiden das Amt der Vizedirektoren. Beisitzer ist Christian Matuschek.

Interessenten am Chorgesang sind beim LMC willkommen. Die Proben sind donnerstags um 19.30 Uhr an der evangelischen Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz. Kontakt per Mail an [klauskeu@web.de](mailto:klauskeu@web.de) oder telefonisch unter 017 73 16 08 45

**BERGISCHER FIRMENBLICK**

<p><b>Auto</b></p> <p><b>SUBARU</b>                  Auto-Service Poniewaz OHG                  Kfz.-Meisterbetrieb                  Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid                  Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38                  www.subaru-remscheid.de</p>	<p><b>Computer</b></p> <p><b>Gotzmann Computer</b>                  Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks                  Kölner Straße 71   42897 Remscheid                  Telefon: 0 21 91 - 461 63 70                  www.gotzmanncomputer.de</p>	<p><b>Elektrotechnik</b></p> <p><b>ELEKTRO HALBACH</b>                  • Elektroinstallationen                  • Photovoltaikanlagen                  • Wallboxen                  Telefon: 02 02 / 46 40 41                  Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal</p>
<p><b>Fenster / Türen / Tore</b></p> <p><b>Bauelemente Duck</b>                  Fenster   Türen   Garagentore                  info@bauelemente-duck.de                  Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<p><b>Gardinen</b></p> <p><b>SÖHNCHEN</b>                  Gardinenreinigung                  Abnehmen · Waschen                  Aufhängen                  Neuanfertigung                  Telefon: (02191) 932888                  Mobil: 0160 - 300 5172                  Ritterstr. 31c · 42899 RS                  soehnen-gardinen@web.de</p>	<p><b>Gesundheit</b></p> <p><b>proKRAFT Training</b>                  Kölner Str. 64                  42897 Remscheid                  Tel: 02 191 - 589 1999                  info@proKraft.training</p>
<p><b>Heizöl</b></p> <p><b>Premium-Heizöl</b>                  günstig bei  <b>Ernst ZAPP</b>                  Fon 02191/81214</p>	<p><b>Schrotthandel</b></p> <p><b>TAMM GMBH</b>                  Schrott - Metalle                  Container für Schutt und Müll                  Gasstraße 11,                  42369 Wuppertal                  Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p><b>Tagespflege</b></p> <p><b>Beim Lenchen</b>                  SENIEN-TAGESPFLEGE MIT HERZ                  RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID                  TEL. 02191/3767960                  WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>
<p><b>TV-SAT-HIFI</b></p> <p><b>SCHMITZ &amp; SANOW</b>                  HIFI TV                  Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen                  Loewe · Sony · Panasonic · Samsung                  und diverse andere Hersteller                  Eigene Werkstatt und Antennenbau                  Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693</p>	<p><b>Umzug</b></p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«  <b>BREER</b>                  International GmbH                  Umzüge In- und Ausland                  Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug                  (02191) 9272 82</p>	<p><b>Zeitung</b></p> <p>Lüttringhauser Lennep Anzeiger  <b>Immer aktuell und total lokal!</b>                  Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid                  Telefon: 021 91 / 5 06 63                  www.luettringhauser-anzeiger.de</p>

*Kompetenz aus einer Hand*

**„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“**

**Unser Betreuungsprogramm**  
 Abhol- und Bringservice  
 Gemeinsames Essen  
 Gymnastik  
 Gedächtnistraining  
 Gruppen- und Einzelaktivitäten

**Wunder GmbH**  
 Pflege mit Herz

**„Gute Pflege bewirkt Wunder“**

**Unsere Leistungen**  
 Grundpflege  
 Medizinische Behandlungspflege  
 Gesellschaftliche Begleitung  
 Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Verhinderungspflege  
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder GmbH**  
 Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst  
 Telefon: 021 91 - 437 90 19  
 Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
 www.wunder-pflegedienst.de





# Pelz- & Goldankauf

Remscheid



Ankauf Goldbarren

Hausbesuche bis 100km

**SOFORT BARGELD**

Hausbesuche bis 100km

Ankauf Diamanten

**BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT**



**Donnerstag bis Samstag 10-18 Uhr durchgehend**

**Wir kaufen an...**

- Antik Spielzeug • Kerzenständer • Truhen
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Pelzmäntel • Lederjacken
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Golfschläger
- Schreibmaschine • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold



Jetzt anrufen! Termin sichern!  
**Tel.: 02191-4495637**



**ACHTUNG!**

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.  
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen

**bis zu 13.000 €**



Ankauf von Münzen  
Inhaber: Janusz Biela



Ankauf von Schmelzgold



Silberbesteck auch versilbert



Ankauf von Zinn



**GOLDSCHMUCK ANKAUF**  
bis **88** € pro Gramm



**Erbschaften? Wir kaufen Ihre geerbten Schätze auf.**



**Lederjacken**

**Ankauf von Goldschmuck aller Art.**  
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

**ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!**  
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von bis zu **3.500 €**



# Natur verliebt!

Wir verlosen: 3 Bücher aus dem Bergischen Verlag

(red) Josi von Sahr malt mit Worten. Ihre Naturbeschreibungen sind so bildhaft, dass sie bei der Lektüre Gestalt annehmen. Man sieht die Farben des Herbstlaubs, riecht den Duft der Blumen und spürt die wärmende Kraft der Sonne an einem Frühlingstag. Aus jeder Zeile spricht ihre Liebe zur Natur, zur Bergischen Heimat und zu den Menschen, denen sie auf ihren Spaziergängen begegnet. Sie erzählt kolumnenhaft von Erlebnissen und Begebenheiten, die allesamt mit der Schönheit der Natur zu tun haben.



Bücher zu kaufen gibt, kostet „Natur verliebt!“ 18,00 Euro. ISBN 978-3-96847-025-2

## Verlosung

In Zusammenarbeit mit dem in Remscheid ansässigen Bergischen Verlag verlosen wir drei Bücher „Natur verliebt“. Alle, die uns bis Freitag, 14. Februar 2025 eine Mail an [info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de) mit dem Stichwort „Natur verliebt“ schreiben oder uns unter 5 06 63 anrufen (auch Anrufbeantworter, bitte eine Telefonnummer für Rückruf hinterlassen) haben eine Chance auf einen Gewinn. Teilnahme ab 18, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!

tionen und farbigen Fotos machen das Buch auch zu einem perfekten Geschenk für Naturliebhaber. Im Buchhandel und überall dort, wo es

# Ausbildung beendet!

Für den nächsten Ausbildungsstart hat die Volksbank noch Plätze frei.



Gruppenbild mit VoBa-Vorstand und Ausbildungsleiterin: Die nun ehemaligen Auszubildenden.

Foto: Voba

(red) Mit Sekt, Geschenken und einem zufriedenen Lächeln starteten die nun ehemaligen Azubis der Volksbank im Bergischen Land Alina Becker, Jana Doberschütz, Sabri-

na Falek, Nils Hülsmann, Soula Kefaloudis, Vincent Peltzer, Isabel Pfeffer, Dion Schulte und Betül Yildirim in ihr weiteres Berufsleben. Die meisten haben inzwischen ihre neuen

Stellen in der Kundenberatung angetreten, ein Ex-Azubi hat sich für einen weiteren Berufsweg außerhalb der Bank entschieden. Ausbildungsleiterin Daphne Alexander lies bei einer kleinen Feier mit den Volksbank Vorständen Andreas Otto, Christian Fried und Henning Wichard zweieinhalb Jahre Ausbildungszeit Revue passieren. Nun haben die jungen Leute Zeit, den permanenten Wandel im Bankenwesen mitzugestalten. Im nächsten Ausbildungsjahrgang der Volksbank, der im September startet, sind noch Plätze frei. Interessenten können sich an Daphne Alexander (Telefon 699-1602) oder per Mail an [daphne.alexander@voba-ibl.de](mailto:daphne.alexander@voba-ibl.de) wenden.

# Schachmatt am Mollplatz

Die Schachfreunde Lennepe bieten nicht nur versierten Spielern eine Heimat, sondern auch Anfängern.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

In Zeiten von vermeintlich unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten erfreut sich das klassische Schachspiel im Land wieder großer Beliebtheit, auch bei Jugendlichen. In Windeseile haben David Adamczyk (26) und Volker Arnz (62) die Figuren auf dem karierten Schachbrett vor sich aufgebaut: an vorderster Front acht Bauern. Die hintere Reihe flankiert von zwei Türmen außen, nach innen hin Springer (Pferdefiguren) und Läufer, Dame und König in der Mitte. Adamczyk und Arnz schauen sich kurz an, ehe Arnz mit dem ersten Zug das Spiel eröffnet.



Volker Arnz (l.) und David Adamczyk sind leidenschaftliche Schachspieler.

Foto: Segovia

## Generationen verbinden

Es ist Donnerstagabend, kurz nach 18 Uhr. Im Raum am Mollplatz 3 ist es zu diesem Zeitpunkt mucksmäuschenstill, obwohl sich zeitgleich noch vier bis fünf weitere Paare an den übrigen Tischen aufhalten und über ihren nächsten Schachzug nachdenken. Just in diesem Moment finden die internen Vereinsmeisterschaften statt und an solchen Abenden sind die Schachfreunde besonders ambitioniert bei der Sache. Der Verein, der sich 2009 gründete und seit gut drei Jahren wöchentlich zum Trainieren und Duellieren die Türen seines neuen Domizils am Mollplatz öffnen, zählt aktuell 22 Mitglieder, berichtet Vereinsvorsitzender Adamczyk. Ein Alt-Herren-Verein sind die Schachfreunde Lennepe keinesfalls. „Von Jung bis Alt ist bei uns alles vertreten“, sagt der 26-Jährige. Die jüngsten Mitglieder sind 14, 15 Jahre alt; der Älteste weit über 80. Eine Sportart, die, wie nur wenige

andere, Generationen verbindet. Denn nicht erst seit Magnus Carlsen bei der Schnellschach-WM einen „Jeansgate“ auslöste, ist Schach wieder in aller Munde. Bereits in der Pandemie erlebte das „Spiel der Könige“ einen beachtlichen Aufwind im Land. Volker Arnz, zweiter Vorsitzender des Vereins, der selbst seit seiner Jugend Schach spielt und sich bei den Schachfreunden Lennepe um die Jugendbetreuung kümmert, wundert das nicht. „Ich habe damals sogar im Schulbus mit Klassenkameraden auf einem magnetischen Schachbrett gespielt“, erinnert sich Arnz. Als Pädagoge weiß er zudem um die Vorzüge des Spiels für die persönliche Entwicklung junger Menschen. „Das Schachspielen lehrt logisches Denken. Man muss über Situationen nachdenken, sie analysieren und seine nächsten Schritte vorausdenken.“ Das sei nicht nur beim taktischen Spiel auf dem Brett hilfreich, sondern auch im Leben. In einer reizüberfluteten Gesellschaft helfe das Schach-

spielen zudem, sich zu konzentrieren und zu fokussieren, weiß Adamczyk. Er selbst hat erst vor zwei Jahren mit dem Schach angefangen und erlebt das neue Hobby als Ausgleich zum Alltag sowie als persönliche Bereicherung. „Das Tolle an diesem Hobby ist, dass es einen erdet. Für zwei, drei oder vier Stunden gibt es nur Schach, das Brett mit 64 Feldern und 32 Figuren.“ Die Schachfreunde Lennepe treffen sich aber nicht nur wöchentlich, um sich bei Vereinsmeisterschaften zu duellieren oder für ein paar Stunden miteinander zu spielen. Zu den Trainingszeiten der Jugend (donnerstags, 17 bis 18.15 Uhr) gibt es von Volker Arnz auch Taktik-Lehrstunden. Stundenlange Theorie müsse aber niemand befürchten. Er nutzt es als Aufwärmübung. „Wir fangen mit 15 Minuten Taktiktraining an, besprechen zum Beispiel Eröffnungsregeln und dann wird am Brett geübt.“ Die Erwachsenen kommen danach einfach für ein oder zwei Runden vorbei. Bei den Schach-

freunden, die zwar auch sportlich ambitioniert sind und derzeit zwei Mannschaften stellen, eine 8er-Mannschaft in der Bezirksliga und ein 6er-Team in der Bezirksklasse, geht es nämlich auch um Geselligkeit. „Wir unternehmen auch viel zusammen, treffen uns im Sommer zum Grillen und Schachspielen, gehen im Ratskeller essen oder im König von Preuß Kaffee trinken“, zählt der Vereinsvorsitzende auf. Mit dabei sind natürlich auch immer ein paar Schachbretter. Für die Zukunft haben sich die Schachfreunde Lennepe vorgenommen, weiterzuwachsen und das Schachspiel in und um Lennepe noch populärer werden zu lassen. Ein Leistungszentrum mit Überfliegern wollen sie aber nicht werden. Das nächste liegt in Solingen. „Wir verstehen uns als Breitensportverein und sind für alle offen.“

## GUT ZU WISSEN

**Trainingszeiten:** Die Schachfreunde Lennepe sind jeden Donnerstag ab 17 Uhr am Mollplatz 3 zu finden. Von 17 bis 18.15 Uhr findet das Jugendtraining statt. Ab 18 Uhr finden sich die Erwachsenen ein. Ende offen.

**Mitgliedschaft:** Für Erwachsene beträgt der Mitgliedsbeitrag 7 Euro im Monat. Rentner zahlen 6 Euro. Für Jugendliche liegt er derzeit bei 5 Euro und Schüler zahlen monatlich 4 Euro.

**Soziales Engagement:** Die Schachfreunde Lennepe kümmern sich nicht nur um die Jugend, sondern sind auch in der Seniorenarbeit aktiv. Einmal im Monat sind sie im BPR Haus Lennepe zu Gast und spielen dort mit Bewohnern und Besuchern der Einrichtung.

# Helfer in schweren Stunden

Sonderveröffnen · Anzeigen



# Erinnerungen lebendig halten

Eine schöne Grabbepflanzung symbolisiert Wertschätzung und hilft, Trauer aktiv zu bewältigen.

Friedhofstraße 17 | RS-Lüttringhausen  
Telefon: 02191-52 401



**SCHEIDER**

FACHBETRIEB FÜR GÄRTNERISCHE ANLAGEN UND FLORISTIK

Inhaber: T. Kathöfer  
mail: [floristik@blumenhaus-scheider.de](mailto:floristik@blumenhaus-scheider.de)

Wir kreieren die letzte **RUHESTÄTTE** zur **Erinnerung** an Ihre Angehörigen und pflegen diese für Sie. Wir bieten auch Verträge über die Rheinische Treuhandstelle an. Sprechen Sie uns gerne an!

BESTATTUNGEN  
**PAUL HORN**

Inh.: Ralph Sondermann



## Stammhaus

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02 / 500 631  
Partner des Bergischen Krematoriums

## Filiale

Grüntal 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 01 72 / 2 158 400  
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.  
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

[www.bestattungen-horn.de](http://www.bestattungen-horn.de) · E-Mail: [horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)

(red) Warum ist eine ansprechende Grabbepflanzung wichtig? Die Hinterbliebenen finden Trost in der individuellen Gestaltung der letzten Ruhestätte. Eine schöne Bepflanzung drückt Liebe, Wertschätzung und Erinnerung aus. Zudem hilft die Gartenarbeit am Grab den Angehörigen, den Verlust zu verarbeiten und unterstützt so die Trauerbewältigung. Damit erklärt sich, dass viele Menschen, trotz des allgemeinen Trends zu pflegefreien Gräbern, lieber selbst das Grab eines geliebten Menschen pflegen möchten, so Elke Herrnberger, Pressesprecherin des Bundesverbands Deutscher Bestatter.

## Jahreszeitlicher Pflanzreigen

Man kann sich bei der Grabgestaltung zwischen einer Dauerbepflanzung und einer jahreszeitlich wechselnden Bepflanzung entscheiden, letztere erfordert allerdings mehr Pflege. Für den Frühlingsschmuck kann man schon im Herbst Zwiebelblumen wie Hyazinthen und Krokusse setzen. Frische Primeln, Stiefmütterchen und Hornveilchen bringen Farbe dazu. Im Sommer eignen sich pflegeleichte Pflanzen wie Lavendel, Fetthenne und Mauerpfeffer, die auch ohne tägliches Gießen auskommen. Für den Herbst gedeihen Herbstzian, Purpurglöckchen und Stachelkrautpflanzen gut. Um kahle Stellen zu vermeiden, sollte man dicht pflanzen. Für den Winter eignen sich dann robuste Pflanzen wie Scheinbeere, Christrosen und Schneeglöckchen, sie blühen auch bei Kälte. Passende Bodendecker für die Grabgröße als Dauerbepflanzung redu-



Die Grabgestaltung wechselt nach Jahreszeit und kann an jede Grabgröße angepasst werden.

Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V./istock

zieren den Pflegeaufwand. Sie breiten sich schnell aus und verhindern Unkraut. Dicht gepflanzt, schaffen sie eine geschlossene Decke. Solide Trittplatten erleichtern die Pflege. Efeu bietet sich für Schattenplätze an und verhindert Unkraut. Heidepflanzen sind winterhart und farbenfroh. Die Teppich-Golderdbeere ist immergrün, mit gelben Blüten im Frühjahr. Das Immergrün wächst überall. Die Schlei-

fenblume ist pflegeleicht, mit weißen Blüten im Frühjahr. Das Vergissmeinnicht ist eine klassische Friedhofsblume mit blauen Blüten im Frühjahr. Idealerweise lässt sich die jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung mit Bodendeckern kombinieren, auch das entlastet bei der Pflege. Wird ein Grab neu angelegt oder soll es umgestaltet werden, zieht man am besten einen versierten Friedhofsgärtner zurate. Ist das Grab einmal fachkundig bepflanzt, kann man anschließend selbst pflegen oder die Pflege weiterhin in die Hände der Experten legen.

**Artenvielfalt auf Friedhöfen**  
Grundsätzlich tragen Friedhöfe zum Klimaschutz und zur Artenvielfalt bei. Sie sind grüne Lungen und Rückzugsorte in den Städten und gewinnen zunehmend Anerkennung als ökologische Nischen, die vielen Tier- und Pflanzenarten Heimat bieten. Der Wandel in der Friedhofskultur führt dazu, dass viele Friedhofsträger bewusst Klima und Umweltschutz in ihre Pläne einbeziehen. So entstehen Insektenweiden, Areale mit Bienenstöcken oder naturbelassene Flächen, die den parkähnlichen Charakter mancher Friedhöfe betonen.



# „Es gibt keine Pläne“

In Lennep tun sich wegen fehlender Transparenz Bedenken hinsichtlich der Outlet-Planungen auf. Auch Befürworter des Projekts wünschen sich eine kontinuierlich bessere Information.

(sbo) „Es gibt keine Pläne. Unser Geschäft ist es, Immobilien zu entwickeln und in diese zu investieren“, antwortete Outlet-Investor Philipp Dommermuth auf die Nachfrage unserer Redaktion, ob er mit dem Kauf des Fachmarktzentrum an der Wupperstraße in Lennep ein konkretes Vorhaben verfolge. Dommermuth weiter: „Wir haben eigentlich drei Standorte für Immobilienentwicklung bedient: Karlsruhe, Berlin und Montabaur. In Montabaur haben wir in den letzten 20 Jahren eine Bürostadt mit 3.000 Arbeitsplätzen und ein Outlet entwickelt, dazu sind drumherum auch Fachmarktzentren und Einzelhandelsflächen entstanden.“ Remscheid sei nun der vierte Investitionsstandort für das Unternehmen. „Man darf ja wohl noch Geld investieren – gerade in Remscheid. Zumal auch die Mietverträge langfristig laufen“, sagte er in Bezug auf die in dem Gebäudeensemble bereits seit Jahren angesiedelten Einzelhandelsgeschäfte von Rewe, Penny, Rossmann, Takko und der easy-Apotheke. Damit dürfte wohl zu erwarten sein, dass sich zunächst dort nichts verändern wird – zumindest nicht aus einem Grund, der mit dem Wechsel des Immobilieneigners zusammenhängt.

**Bürgerinitiative fehlt es an Transparenz**  
Die Outlet-kritische Bürgerinitiative Lennep bemängelt vor dem Hintergrund des Immobilienkaufs indes fehlende Transparenz. Die strategischen Vorbereitungen um das Einkaufszentrum im Herzen von Lennep durchzusetzen, schienen auf vollen Hochtouren zu



laufen. „Schade, dass diese Energie nicht auch in die Kommunikation mit der Öffentlichkeit gesteckt wird“, heißt es in einer Pressemitteilung der Initiative. In dem Maße wie Dommermuth zusätzliche Grundstücke in Lennep erwerbe, steige dessen Einfluss auf die Entwicklung des Stadtteils und sinke der Einfluss von Politik und Verwaltung, von den Bürgern ganz zu schweigen. Allerdings teilt die Initiative nicht mit, um welche Grundstücke es sich bei den Ankäufen handeln soll. von dem Wunsch einer transparenteren Durchführung des Verfahrens war indes auch – zumindest zum Teil – in der Bezirksvertretung Lennep die Rede. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger verfolgten die letzte Sitzung in der Mensa des Röntgen-Gymnasiums. Dort berichtete Baudezernent Peter Heinze, dass der durch Dommermuth beauftragte neue Gutachter für das im Rahmen des Bebauungsverfahrens erforderliche Verkehrsgutachten weitere Verkehrszählungen unternommen habe. Dazu

*Das Fachmarktzentrum an der Wupperstraße liegt direkt am Grundstück für das geplante Outlet. Nun hat Investor Philipp Dommermuth das Areal gekauft.*

Foto: Bona

wundert, dass Sie aus diesem Treffen ohne jegliche Erkenntnis herausgekommen sind“, monierte Bettina Stamm von echt. Remscheid. „Alle genannten Themen sind in Bearbeitung und befinden sich in der Abstimmung“, entgegnete Heinze. Dies betreffe auch die Aspekte zu der so genannten „Landschaft auf Zeit“. Wie berichtet, will Investor Dommermuth zunächst nur das Areal des heutigen Röntgen-Stadions bis zur Wupperstraße bebauen. Ein weiterer Abschnitt hin zur Altstadt Lennep soll in einem zweiten Bauabschnitt erfolgen, für den er nach Vereinbarung mit der Stadt acht Jahre Zeit hat. Zu den Grundstückskäufen des Fachmarktzentrum am Rand des Planungsgeländes befand der Baudezernent, dass es sich dabei um eine „strategische Reserve“ handle. Und Bezirksbürgermeister Markus Kötter stellte fest, dass es nicht unüblich sei, dass Outlet-Investoren im Umfeld ihres Projekts Grundstücke aufkaufen.

In dieses Bild würden Gerüchte passen, die in den Reihen der BV und im Plenum der BV geäußert wurden, dass es nämlich weitere Immobilienkäufe an der Mühlenstraße und damit direkt neben dem Planungsareal gebe. Wobei niemand konkret sagen konnte, ob es sich dabei um Käufe des Outlet-Investors handle. Philipp Dommermuth hat nun Gelegenheit, sich zum Verfahren in der BV-Sitzung am 12. März zu äußern. Die Bezirksvertretung hat ihn jedenfalls eingeladen, eine Zusage gebe es noch nicht, aber ein Signal, dass der Investor dann nach Lennep kommen werde, so Bezirksbürgermeister Kötter.

# Auf dem Weg zum 3. Ort

Die Dependancen in Lennep und Lüttringhausen sind integrale Bestandteile des Konzepts „Remscheider Bibliothek mit Zukunft“.

VON STEFANIE BONA

Die Zukunft der Stadtteilbibliothek in Lennep und auch Lüttringhausen scheint gesichert. Nicole Grödl-Jakobs, Leiterin des Kommunalen Bildungszentrum und damit auch der Zentralbibliothek mit ihren beiden Dependancen; gab in der letzten Sitzung der Lennep Bezirksvertretung einen Überblick über den aktuellen Stand der Lennep Stadtteilbücherei. Anlass war eine Anfrage der Fraktion Die Linke zur Zukunft der Bildungseinrichtung.

## Zahl der Ausleihen ist rückläufig

„Die Entwicklung der Stadtteilbibliothek Lennep sieht aus fachlicher Sicht sehr gut aus“, so Grödl-Jakobs. Der aktuelle Mietvertrag mit der Gewag sei bis 31. Dezember 2028 verlängert worden. Der Standort in der Berliner Straße inmitten der Lennep Altstadt sei auch für die Belebung des Stadtkerns von „zentraler Bedeutung“ wichtig, darin waren sich Nicole Grödl-Jakobs und die Mitglieder der Bezirksvertretung einig. Derzeit werden auf zwei Etagen und insgesamt 663 Quadratmetern Gesamtfläche ein breites Spektrum an Literatur und auch an neuen Medien ausgeliehen. Die zur Verfügung stehenden Mittel seien mit 12.750 Euro jährlich konstant geblieben bzw. es sei zur Anschaffung von Medien sogar ein bisschen mehr im Topf. Auch der Personalschlüssel habe sich mit zwei Vollzeitstellen nicht verändert, falle jemand etwa aus Krankheitsgründen aus, könne aus der Zentralbibliothek kurzfristig für Ersatz ge-



*Der Standort der Lennep Stadtteilbibliothek in der Berliner Straße trägt zur Belebung der Altstadt bei. Der Mietvertrag wurde bis Ende 2028 verlängert.*

Foto: Bona

sorgt werden. „Und auch die Lennep Büchereifreunde sind sehr umtriebig“, lobte die Bereichsleiterin die ehrenamtlichen Büchereihelfer des Fördervereins sowie seine finanzielle Unterstützung durch das Einwerben von Spenden. Und: Der skizzierte Status quo werde nach jetzigem Sachstand unverändert bleiben, weshalb keine personellen Schwierigkeiten zu erwarten seien. Als Zweigstellen der Öffentlichen Bibliothek seien die Stadtteilbibliotheken Lennep und Lüttringhausen integrale Bestandteile des Gesamtkonzepts „Remscheider Bibliothek der Zukunft“. Insofern gilt auch für den Standort Lennep, was für Lüttringhausen geplant

ist, nämlich die Bücherei mit einem modernen Konzept zu versehen und sie zu einem „Dritten Ort“ zu entwickeln. Der Fokus wird also bei beiden Einrichtungen darauf liegen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Dazu zähle unter anderem auch, eine gute Lernumgebung etwas für Schülerinnen und Schüler zur Prüfungsvorbereitung zu gestalten. Zu diesem Zweck sollen die Lern- und Arbeitsbereiche in Lennep den kommenden Jahren optimiert und kleinere Flächen, die multifunktional zu nutzen sind, geschaffen werden. „Die Entwicklung bei Büchereien weltweit sieht so aus, dass der Medienbestand zugunsten der Aufenthaltsqualität reduziert wird. Bibliotheken sollen ein Ort des Austausches werden.“ Zu den eifrigsten Nutzerinnen und Nutzern der Stadtteilbücherei Lennep zählen laut Grödl-Jakobs Kinder, Jugendliche und Familien. Demgemäß liege genau wie in Lüttringhausen ein Schwerpunkt bei der Kinder- und Jugendliteratur sowie bei Schülerlernhilfen. Knapp 25.000 Besucherinnen und Besucher gab es im vergangenen Jahr in Lennep, dies sei eine deutliche Steigerung zu 2023. Allerdings ging dort die Zahl der Ausleihen sukzessive zurück. Dies liege an der zunehmenden Nutzung digitaler Medien, was bundesweit zu beobachten sei.

Die Anzahl an Ausleihen werden entsprechend kaum mehr als aussagekräftige Kennzahl in Bibliotheken herangezogen. Vielmehr gehe es darum, Menschen zum Lesen, Verweilen und zum Austausch in die öffentlichen Büchereien einzuladen.

Sonderveröffentlichung - Anzeigen

## Helfer in schweren Stunden

# Welche Kosten stehen im Trauerfall an?

Eine Vorsorge für den Todesfall hilft, dass eigene Wünsche umgesetzt und Hinterbliebene entlastet werden.

djd). Die bemerkbaren Preissteigerungen in vielen Bereichen des Lebens machen auch vor der Bestattungsbranche nicht Halt. Über einen Zeitraum von zwei Jahren sind Begräbnisse in Deutschland um fast zehn Prozent teurer geworden. Dies ergab eine Auswertung von Daten des Statistischen Bundesamtes, vorgenommen von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. Zu einer



*Belm Bestattungswald schmückt allein die Natur die Gräber.* Foto: Friedwald GmbH

guten Todesfallvorsorge gehört daher, sich über die Kosten zu informieren, die auf die Angehörigen zukommen werden und hier auch auf sogenannte versteckte Ausgaben zu achten.

### Was bezahlt man wofür?

Generell muss man im Trauerfall gleich mehrere Positionen einkalkulieren: die Leistungen des Bestattungshauses, die Friedhofsgebühren und Beisetzungskosten sowie die weiteren

Kosten, beispielsweise für Trauerfeier und Grabpflege. Die häufigste Form der Bestattung ist inzwischen die Urnenbeisetzung. Dafür ist eine Kremation, also die Verbrennung der Leiche, Voraussetzung. Diese wird in der Regel über das gewählte Bestattungshaus abgerechnet. Wie hoch die Ausgaben für ein Urnengrab an sich ausfallen, hängt vom Individualfall ab. Die Grabpflege fällt unter den Punkt der „weiteren Kosten“.

Sie kann unter Umständen teuer werden, wenn etwa eine Gärtnerei mit der regelmäßigen Bepflanzung eines Grabs auf einem regulären Friedhof beauftragt werden muss.

### Angehörige entlasten

Geht man davon aus, dass dieses 20 Jahre lang besteht, können sich hier hohe Ausgaben anhäufen, mit denen nicht jeder Hinterbliebene rechnet. Anders als auf einem

kirchlichen oder städtischen Friedhof entfällt bei einer Baumbestattung in einem Friedhofswald die klassische Grabdekoration komplett. Im Frühling und Sommer zieren dichtes grünes Blätterwerk, samtiges Moos und zarte Wildblumen das Grab. Im Herbst hingegen ist es buntes Laub und im Winter die Schneedecke. Die Bäume jedoch können mit einer Namenstafel zum Andenken versehen werden.

**Bestattungen Kissling**  
Wird Trauer Liebe bezahlt!

**Trauern ist liebevolles Erinnern.**

Bei uns können sich Familien auf einfühlsame und herzliche Begleitung verlassen.

Unterhölterfelder Str. 60 | 42857 Remscheid  
02191 890 69 68  
info@bestattungen-kissling.de  
www.bestattungen-kissling.de

www.groene-kalbitz-bestattungen.de

„Hier fühle ich mich verstanden.“  
Trauer braucht Vertrauen

Tel. 02191. 46 90 46

info@groene-kalbitz.de  
Buschstraße 20  
42855 Remscheid

**GRÖNE & KALBITZ**  
BESTATTUNGEN  
Trauer braucht Vertrauen

**BegräbnisWald**  
Gesellschaft Remscheid

Im Kreislauf der Natur:  
Begräbniswälder in Remscheid

Erfahren Sie mehr: [bwg-rs.de](http://bwg-rs.de)

**Generation plus:**  
Im Alter fit bleiben

**UNSERE SONDERTHEMEN**  
AM 20. FEBRUAR 2025

**Ab in den Urlaub**

**Jetzt Ihre Anzeige buchen!**  
Melden Sie sich gerne bei Gabriele Sander  
Telefon 5 06 63 oder per Mail an:  
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Lennep Anzeiger



In Erinnerung  
**Lothar Brügger**  
† 04.02.2024  
In Liebe Deine Regina

Reichenbach  
Burggraf-Spier  
BESTATTUNGEN  
Tel.: 02191 - 96 35 10  
www.bestattungen-reichenbach.de  
info@reichenbach-bestattungen.de  
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

**BESTATTUNGEN BEELE**  
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen  
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT  
seit 1905 **Kotthaus**  
Ursula Heinrichsmeyer  
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon 0 21 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.  
Matthäus 25, 40

Betroffen und traurig haben wir vom Tod unserer Mitarbeiterin  
**Reinhilde Niemeyer**, geb. Meis  
erfahren.

Reinhilde Niemeyer wurde am 3. März 1940 in Leegebruch geboren und verstarb am 24. Januar 2025, im Alter von 84 Jahren. Frau Niemeyer wurde am 1. Oktober 1985 als Dozentin in unserer Weiterbildungsstätte für die Leitung unserer Weiterbildung zur Fachpflege Psychiatrie eingestellt, nachdem sie seit 1977 als nebenberufliche Dozentin bei uns tätig war. Ab 1994 leitete sie auch zusätzlich unsere Krankenpflegeschule. Sehr engagiert hat sie diese Funktionen gestaltet und ausgefüllt, bis sie am 30. September 2000 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Am 2. November 2008 trat sie in die Diakonische Gemeinschaft der Stiftung Tannenhof ein und wurde Mitglied unseres Presbyteriums. Im Jahr 2000 wurde ihr für ihren Einsatz und ihr Engagement mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung,  
Diakonische Gemeinschaft und Kirchengemeinde  
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 14. Februar 2025, 12.00 Uhr, in der Kirche der Evangelischen Stiftung Tannenhof, Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid, statt.

**Trauerportal ist Online**  
Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.  
Unter [www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen](http://www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen) finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.  
Lüttringhauser  
Lenneper Anzeiger

## Neue Fraktion im Stadtrat

„Die Linke“ und echt.Remscheid haben sich zusammengetan und haben nun mehr Möglichkeiten, im Remscheider Stadtrat zu gestalten. Der Zusammenschluss mit Ratsmitglied Bettina Stamm ermöglicht der neu gebildeten Fraktion „Die Linke/echt.Remscheid“, eigene Anträge zu stellen und sich stärker in die Ratsarbeit einzubringen.



Bettina Stamm (vorne M.) ist die neue Vorsitzende der neu gebildeten Fraktion „Die Linke/echt.Remscheid“. Mit den Vertreterinnen und Vertretern des Parteivorstands der Linken in Remscheid Sabine Düwell, Colin Cyrus, Peter Lange, Natalia Lange und Axel Behrend (v.l.) gibt es viele inhaltliche Schnittmengen..  
Foto: Segovia

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Seit diesem Monat gibt es im Remscheider Stadtrat mit „Die Linke/echt.Remscheid“ eine neu gegründete Fraktion. Ratsmitglied Axel Behrend und Peter Lange von der Partei „Die Linke“ haben sich mit Bettina Stamm von der Wählergruppe „echt.Remscheid“ zusammengeschlossen, um so gemeinsam die Mindestanzahl einer Fraktionsgröße im Rat zu erreichen. Ein strategischer Schachzug, der es den drei Mitgliedern ermöglicht, sich stärker in die Ratsarbeit einzubringen. Nachdem Brigitte Neff-Wetzel die Fraktion „Die Linke“ verlassen hatte, hatte diese keinen Fraktionsstatus mehr.

### Ressourcen besser nutzen

Als einzig gewählte Vertreterin der Wählergruppe echt.Remscheid, erklärt Bettina Stamm,

sei es ihr bis dato nicht möglich gewesen, eigene Anträge zu stellen oder Themen auf die Tagesordnung zu heben. Eigentlich war es ihr auch nicht gestattet, Ausschüsse zu besetzen. Lediglich als Hörerin durfte sie ihnen beiwohnen, allerdings nicht mitdiskutieren. Durch eine Übereinkunft mit der Wählergemeinschaft Wi.R., erhielt Stamm dennoch die Möglichkeit, etwa den Schulausschuss zu besetzen. Offiziell aber hat sie als Einzelperson einer Wählergruppe, im Vergleich zu den Mitgliedern einer Fraktion, keinen Anspruch darauf.

Einen Status, den nun auch nach dem großen Knall im Dezember auch die Ratsmitglieder Axel Behrend und Peter Lange von „Die Linke“ verloren, nachdem Brigitte Neff-Wetzel die Partei verlassen hatte. Um im Stadtrat eine Fraktion bilden zu können, braucht es mindestens

drei Personen, erklärt Lange. Bereits im Dezember fanden Gespräche mit Bettina Stamm statt, berichteten die drei nun im Rahmen eines Pressegesprächs. In der Vergangenheit gab es bereits viele Gemeinsamkeiten, etwa in der Position gegenüber den Outlet-Plänen für Lennep oder der Entwicklung von Gewerbegebieten. „Wir kennen uns schon lange, die Chemie stimmt und wir wollen die Politik in der restlichen Legislaturperiode etwas aufmischen“, sagte Lange. Als neu gegründete Fraktion, betonte der neue Zusammenschluss, habe man sich darauf verständigt, dass es keinen Fraktionszwang gibt. Es werde also durchaus mal vorkommen, dass die drei Ratsmitglieder zu bestimmten Themen andere Positionen einnehmen oder unterschiedlich abstimmen. Bettina Stamm habe sich lange Gedanken darüber gemacht, ob die Zusammenarbeit mit den Linken auf Dauer die Marke „echt.Remscheid“ schwächen könnte. Sie sei sich dieser Gefahr bewusst.

Deswegen habe sie auf den gemeinsamen Namen der Fraktion bestanden. Auch die Social-Media-Kanäle beider Gruppen würden in Zukunft bestehen bleiben. „Ich werde weiterhin über meine Kanäle über meine Arbeit im Rat berichten“, versicherte Stamm. Nur ihr Büro in Lüttringhausen würde sie im Zuge der Zusammenarbeit verlassen und stattdessen das Büro der Linke in der Innenstadt (Schützenstraße 62) mitnutzen. Von ihrem Büro auf der Gertenbachstraße hatte sie sich offenkundig mehr erwartet, „dass mehr Menschen zwischendurch reinkommen.“ Doch die Wahrheit sei, dass bislang kaum jemand bei ihr

angeklopft habe. Die vorhandenen Ressourcen gemeinsam zu nutzen, habe viele Vorteile auch in Bezug auf die Ratsarbeit. „Sich alleine als Ratsmitglied durch den Haushalt zu arbeiten, frisst sehr viel Zeit“, sagte Stamm. Zusammen könne man sich die Arbeit besser aufteilen. Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit sei aber der Fraktionsstatus gewesen und die Vorteile, die damit einhergehen. Bettina Stamm wird als Vorsitzende der neuen Fraktion agieren. Stamm, die vor echt.Remscheid selbst schonmal Mitglied der Linke war, hält sich bisweilen damit bedeckt, wie es als Fraktion bei der Kommunalwahl aussehen wird.

Die Linke wird diesmal bekanntermaßen mit Colin Cyrus einen eigenen Oberbürgermeisterkandidaten aufstellen. Ob echt.Remscheid die Kandidatur mitunterstützt oder einen eigenen Kandidaten aufstellt, lässt sie derzeit noch offen. Die Fraktion gilt zunächst bis zur nächsten Kommunalwahl. Was danach passiert, hänge auch vom Wahlergebnis ab. Sollten beide Parteien genug Stimmen auf sich vereinen, um eigene Fraktionen zu gründen, wäre ein Zusammenschluss nicht mehr nötig.

Doch bis dahin gäbe es noch viele wichtige Themen, die bearbeitet werden müssen und bei denen man derzeit nur gemeinsam mehr Möglichkeiten habe. „Unsere Priorität liegt jetzt auf dem Haushalt“, sind sich die drei Ratsmitglieder einig. Im April soll dieser beschlossen werden. Und natürlich bleibe auch die kritische Begleitung des Outlets, sowie die Entwicklung der Gewerbegebiete Schwerpunkt von Axel Behrend, Peter Lange und Bettina Stamm.

## Und sonst ...

### Ehrung: Stolz auf Remscheid

(red) Im Rahmen des Neujahrsempfangs der SPD Remscheid wurde dem F(l)air-Weltladen der Preis „Stolz auf Remscheid“ verliehen. Mit diesem Preis zeichnet die Remscheider SPD seit 2015 Menschen und Institutionen aus, die sich um Remscheid verdient gemacht haben.

### Remscheid bleibt Fairtrade-Stadt

(red) Remscheid darf sich für zwei weitere Jahre Fairtrade-Stadt nennen. Mit einer Urkunde wurde die Re-Zertifizierung besiegelt. Ermöglicht wird dies durch Engagierte aus der Politik, der Stadtgesellschaft, dem Einzelhandel und der Verwaltung, die mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen den Fairen Handel in Remscheid vorantreiben möchten. Die Unterstützung des Fairen Handels wurde durch Ratsbeschluss festgelegt, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten. Seit 2022 ist Simon Siedlaczek bei der Stadt für die nachhaltige Beschaffung und das Thema rund um den Fairen Handel zuständig. Seine Stelle wird durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

### Mietspiegel 2024

(red) Der neue Mietspiegel der Stadt Remscheid 2024 tritt zum 1. Februar 2025 in Kraft und löst damit den bisherigen ab. Der Mietspiegel ist die Übersicht über die in Remscheid gezahlten ortsüblichen Vergleichsmieten. Der sogenannte qualifizierte Mietspiegel (§ 558 d BGB) ist alle vier Jahre vollständig neu aufzustellen. Unter <https://shorturl.at/AkC8f> kann der Mietspiegel auf der städtischen Homepage abgerufen und heruntergeladen werden. Auch der erstmals 2020 eingeführte Online-Rechner, der es ermöglicht, Mietpreise in Remscheid schnell und bequem online zu ermitteln, ist ab sofort mit den neuen Mietwerten hinterlegt. Zudem gibt es eine gedruckte Broschüre im Seniorenbüro (Alte Bismarckstraße 4).

### W.i.R. startet erste Aktion des Jahres

(red) Die Gemeinschaft W.i.R. - Wir in Ronsdorf wird erneut am Valentinstag (14. Februar) die Passanten in der Ronsdorfer Innenstadt mit einem Blumengruß erfreuen. Vorstand, Mitglieder und Helfern der W.i.R. wollen mit bunten Primeln unter anderen an der „Alten Post“ für gute Laune sorgen.

## Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

### An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86

#### Basar und Cafeteria

(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

### An jedem ersten Sonntag im Monat

11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung

#### Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein

(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei! Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an [david.escribano@dieschlawiner.de](mailto:david.escribano@dieschlawiner.de) oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

### Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

#### Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an [info@hospiz-remscheid.de](mailto:info@hospiz-remscheid.de) wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. [www.hospiz-remscheid.de](http://www.hospiz-remscheid.de)

### Jeden ersten Montag im Monat

15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

#### Trauer-Café

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an [info@hospiz-remscheid.de](mailto:info@hospiz-remscheid.de) wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. [www.hospiz-remscheid.de](http://www.hospiz-remscheid.de)

## LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lenneper im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden

### „Talkrunde zur Bundestagswahl“ (Ausgabe vom 9. Januar)

Ein Hinweis an den Moderator der Veranstaltung, der laut LLA dafür sechs Problemfelder benannte. Es fehlt dabei das drängendste Zukunftsproblem, das die Menschheit und damit uns alle derzeit beschäftigen sollte, nämlich die Konsequenzen aus dem Klimawandel. Es ist Bundestagswahl, es geht nicht um die Besetzung der Bezirksvertretung. Wenn nicht jetzt diskutieren, wann dann? In „der Eile“ der Vorbereitung auf diese außerplanmäßige Wahl von ihm vielleicht „vergessen“? Oder aber, was wahrscheinlicher ist, kein Thema für diese Veranstaltung. Der Beirat, dem der Moderator vorsitzt, beschäftigt sich lieber mit spaßbringenden Veranstaltungen im Dorp. Da passt dieses Thema nicht hinein. Ein kommender Tanz, hier aber auf dem Vulkan. Die Parteien werden sich freuen, denn sie scheuen diese elementare Frage wie der Teufel das Weihwasser. Man sieht es auch an den aushängenden Wahlplakaten. Hat der Moderator den politischen Überblick verloren? Dieses Thema nicht unter den sechs drängendsten Problemen zu benennen? Selbst junge Leute wie er, die die Folgen später einmal zu spüren bekommen werden, haben das Thema wohl nicht auf dem Schirm. Da würde eher für meine erste Vermutung sprechen.  
Manfred Rieger, Lüttringhausen

Anm. d. Red: Der Heimatbund Lüttringhausen als Veranstalter hat die Öffentlichkeit ausdrücklich eingeladen, auf die Themengestaltung für den Abend Einfluss zu nehmen. Unter anderem kann man an [beirat@heimatbund.org](mailto:beirat@heimatbund.org) Themenwünsche mailen.

### Grundsteuer: Remscheid auf Rekordjagd

Nicht nur in Sachen jährlicher Niederschlagsmenge macht sich Remscheid auf, Rekorde zu brechen. Der Grundsteuerbescheid 2025 zeugt von weiteren derartigen Spitzenplatz-Ambitionen. Eine Erhöhung des Grundsteuer B Hebesatzes von 770% auf 1058% zeugt schon von Dreistigkeit oder auch politischer Konzeptlosigkeit, gleichbedeutend mit aktuell Platz 5 der Kommunen in NRW. Betroffen davon sind ja nicht nur Immobilienbesitzer, sondern auch jeder Mieter in der Stadt. Das Wohnen wird also sehr viel teurer in einer Stadt, die noch vor kurzem über Marketingkonzepte sprach, die den Zuzug von Familien nach Remscheid fördern und auch Touristenströme pushen sollten, da die Stadt nicht attraktiv genug sei. Stattdessen werden nun auch auf diesem Wege die eigenen Ziele konterkariert. Neben der schon abgewirtschafteten Alleestr. und einem geplanten Outletcenter am Horizont, welches den Anwohnern zusätzlich noch verstaute Straßen bescheren wird, ist dieses „Grundsteuergeschenk“ des Stadtrates, ein weiteres Contra-Argument für „Wohnen in Remscheid“. Trotz des Verschuldungsargumentes von den meisten Kommunen, haben sich hingegen bereits 99 NRW-Kommunen (vgl. HP Bd.d.Steuerzahler e.V.) für einen differenzierten Hebesatz entschieden, der privat genutzte Immobilien weniger belastet. In Remscheid jedoch wurde eine solche Option lapidar mit dem Verweis einer „bestehenden Rechtsunsicherheit“ abgetan. Mein Fazit: Wertschätzung der Bürgerinnen u. Bürger sieht anders aus! Denn trotz der „Rechtsunsicherheit“ beim ersten DOC-Projekt (Arthur Mc Glenn) ist die Stadt hier auch ins auch ins finanzielle Risiko gegangen.  
Michael Heimlich, Lennep